

# Quo Vadis – Finanzplatz Schweiz?

Die Regulierungsflut – vor allem in der Finanzmarktaufsicht – nimmt laufend zu. Um den Finanzinstituten einen Rahmen zu setzen, erlassen der Bund, die FINMA, die Börse, aber auch SROs laufend neue Vorschriften. Aber auch internationale Gremien spielen eine Rolle, so etwa die EU, das FSB oder der Basler Ausschuss für Bankenaufsicht mit ihren Standards. Inhaltlich geht es dabei um Zulassungsvorschriften, Qualität, Produkte, Sicherheit sowie Kontrolle. Zurzeit müssen sich die Finanzinstitute mit über einem Dutzend nationaler und internationaler Regelwerke (bspw. Fatca, MiFID II, FIDLEG, FinfraG) auseinandersetzen. In Anbetracht dessen dürfte es wenig erstaunen, wenn auch vor Überregulierung gewarnt wird. Ziel des Seminars ist einerseits die Vornahme einer Standortbestimmung über den aktuellen Regulierungsstand, sowohl national wie auch international; darüber hinaus soll aber auch das Zusammenwirken der verschiedenen Regulatoren analysiert sowie die Frage gestellt werden, was unter «Überregulierung» zu verstehen ist.

## Referierende

- > Prof. Dr. Urs Bertschinger, Rechtsanwalt, Partner bei Prager Dreifuss AG, Zürich, Ordinarius für Privat-, Handels- und Wirtschaftsrecht an der Universität St.Gallen
- > Prof. Dr. Seraina Grünewald, Rechtsanwältin, Assistenzprofessorin für Finanzmarktrecht an der Universität Zürich
- > Prof. Dr. Peter Nobel, Rechtsanwalt, Nobel & Hug Rechtsanwälte, Zürich, em. Professor ad personam für schweizerisches und internationales Handels- und Wirtschaftsrecht an der Universität Zürich, em. Professor für Privat-, Handels- und Wirtschaftsrecht an der Universität St. Gallen
- > Daniel Roth, Rechtsanwalt, LL.M., Leiter Rechtsdienst EFD, Eidgenössisches Finanzdepartement EFD, Bern
- > Prof. Dr. Rolf Sethe, Rechtsanwalt, LL.M., Konsulent bei Niederer Kraft & Frey AG, Ordinarius für Privat-, Handels- und Wirtschaftsrecht an der Universität Zürich
- > Prof. Dr. Robert Waldburger, Konsulent bei Bär & Karrer AG, Zürich, Direktor des IFF - Institut für Finanzwissenschaft, Finanzrecht und Law and Economics und Ordinarius für Steuerrecht an der Universität St. Gallen
- > Prof. Dr. Rolf H. Weber, Rechtsanwalt, Bratschi Wiederkehr & Buob, Zürich, Ordinarius für Privat-, Wirtschafts- und Europarecht an der Universität Zürich und Visiting Professor at the University of Hong Kong
- > Dr. Urs Zulauf, Head Client Tax Policy, Credit Suisse, Zürich

## Programm

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 08.30 – 09.00 Uhr | Begrüssung und Einführung<br><i>Peter Nobel</i>  |
| 09.00 – 09.40 Uhr | Theorie und Praxis<br>der Finanzmarktregulierung<br><i>Rolf H. Weber</i>   |
| 09.40 – 10.20 Uhr | Was heisst «Überregulierung?»<br><i>Peter Nobel</i>  |
| 10.20 – 10.50 Uhr | Kaffeepause  |
| 10.50 – 11.30 Uhr | Erreichter Stand der Finanzmarkt-<br>gesetzgebung<br><i>Urs Bertschinger</i>   |
| 11.30 – 12.10 Uhr | Mit- oder gegeneinander? – Die Akteure<br>und ihre Rollen in der schweizerischen<br>Finanzmarktgesetzgebung<br><i>Urs Zulauf</i>                     |
| 12.10 – 12.50 Uhr | Gesetzgebungsprojekte:<br>FIDLEG, FINIG, FinfraG<br><i>Daniel Roth</i>   |
| 12.50 – 14.00 Uhr | Mittagessen  |
| 14.00 – 14.40 Uhr | Stand der internationalen Diskussion<br>(Financial Stability Board, Bankenunion<br>und Abwicklungsmechanismus in der EU)<br><i>Seraina Grünewald</i> |
| 14.40 – 15.20 Uhr | Marktzutrittsprobleme<br><i>Rolf Sethe</i>   |
| 15.20 – 15.40 Uhr | Kaffeepause  |
| 15.40 – 16.20 Uhr | Ausgewählte bankrelevante Entwicklungen<br>im Steuerbereich<br><i>Robert Waldburger</i>  |
| 16.20 – 17.00 Uhr | Fazit mit Podiumsdiskussion<br>mit allen Referierenden   |